aethiops Heyd. und Savoyen und: Decken einfarbig braun, Halsschild schwarz = bicolor Heyd. aus dem Engadin und von der Furka. Ein Stück vom Stilfserjoch ist ganz schwarz mit breiter rother gemeinsamer Deckenspitze = apicalis mihi.

Dr. L. von Heyden.

Phytodecta. Coccinella. Adoxus.

1. Der Name fulva Gradl, der Varietät von Phytodecta viminalis, kann nicht bestehen bleiben, da es schon eine fulva Motsch. von Amur giebt. Ich schlage v. Gradli Heyd. vor.
2. Varietät mit Flecken 1. 2. 3. 5. nenne ich 4-maculata Heyd.
3. Varietät mit Flecken 1. 2. 3. 4. nenne ich 4-punctata Heyd.
4. Bei Aufstellung eines dritten Nachtrages zu meinem Catalog der Käfer von Nassau und Frankfurt beschreibe ich einige Coccinellen-Varietäten, die ich jetzt hier schon nenne.
   a. Coccinella 10-punctata L. var. Saalmülleri Heyd. Decken mit 6 P. 1. 2. 5.
      v. relicta Heyd. Decken mit 10 P. 1. 2. 3. 4. 6. Schulterfleck fehlt bei 1 St.; bei drei anderen vorhanden.
   b. Harmonia 4-punctata Pontopp. var. multimacula Heyd. Decken mit 6 P. 2. 4. 5. 7. 8.
   c. Halyzia ocellata L. var. dominula Heyd. P. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 10.
      var. badensis Heyd. P. 1. 2. 6. 7. 8. 10.
   d. Halyzia 20-guttata L. var. Kochi Heyd., wie tigrina, aber Makel 5 + 6 vereint.
   e. Subcoccinella 24-punctata L. var. zonata Heyd. Decken ohne Punkte, aber von der Mitte des Seitenrandes zieht eine scharfe schwarze Linie zum Schildchen.
   f. Adoxus obscurus L. var. c. Weise nenne ich Weisei Heyd. Decken schwarz mit gelblicher, statt weisser Behaarung.

Dr. L. von Heyden.

Lepidopterologisches.

Von Eupithecia Linariata F. fand ich am 25. Juli eine erwachsene Raupe, welche am 17. August den Falter lieferte. Es findet sich von dieser Art also eine zweite Generation, welche in den entomologischen Werken nicht verzeichnet ist.

Die Raupe kätscherte ich von Leinkraut, sie hatte einen sägeförmig gezackten, nach beiden Enden schwächer werdenden Rückenstreif.

Von Endotricha Flammealis S.V. wird Eiche als Nahrungspflanze angegeben. Der Falter fliegt hier an einer Stelle auf schwefelsaurem Kalkboden und sind Eichen auf weite Strecken nicht vorhanden.

Eurrhypara Urticata L. Eine Raupe fand und zog ich von Anthriscus sylvestris.

Zu Ephesthia Interpunctella Hb. bemerke ich noch: Das Vorkommen von Faltern im October kann ich nur so erklären, dass fast erwachsene, aus dem Süden mit Südfrüchten frisch eingeführte Raupen sich noch im Herbst entwickeln, während die hier im kälteren Klima lebenden Raupen erst im nächsten Jahre den Falter liefern.

Tortrix Heparana S.V. zog ich einmal von Chaerophyllum, sonst fand ich sie polyphag an Laubbäumen.

Es folgt noch ein Verzeichniss einiger seltener Arten, die ich in Thüringen gefangen, mit Angabe des Fundortes in Klammer, die nicht bezeichneten sind von hier.

Syrichthus Fritillum, Serratulae (Straussfurt), Sao. Zygaena v. Astragali-Hippocrepidis (Erfurt), Fausta (Arnstadt). Hepialus Velleda (Thüringer Wald, Gehren). Agrotis Polygona, Lucipeta. Hadena Abjecta. Eupithecia Togata. Melissoblaptes Bipunctanus. Tortrix Histrionana (Gehren). Conchylis Udana, Manniana. Penthina Inundana (Erfurt). Cymolomia Hartigiana. Grapholitha Albidulana, Expallidana, Zebeana (Sachsenburg), Microgrammana, Servillana. Coptoloma Janthinana. Steganoptycha Neglectana, Rufimitrana, Granitana. Tinea Ignicomella, Lapella, Semifulvella (von Gross-Heringen), Simplicella. Lampronia Morosa. Incurvaria Tenuicornis (Frankenhausen). Roeslerstammia Erxlebella (Griffstedt). Swammerdamia Combinella. Argyresthia Dilectella (Erfurt). Cerostoma Horridella. Lita Obsoletella. Parasia Neuropterella. Doryphora Lucidella. Acanthophila Alacella. Ceratophora Lutatella. Coleophora Nutantella. Douglasia Ocnerostomella. Butalis Senescens. Elachista Tetragonella (Eckartsberga). Lithocolletis Viminetorum. Mimaeseoptilus Phaeodactylus. Alucita Huebneri.

W. Martini.

Im letzten Artikel des Herrn Martini haben sich, da ich die Correctur nicht besorgen konnte, eine Anzahl Druck-